

8.12.23
südhesen - morgen

Viertklässler erkunden lebendigen Unterricht

Bildung: Beim Tag der offenen Tür an der Friedrich-Fröbel-Schule probieren sich Schüler an einer Vielzahl naturwissenschaftlicher Experimente aus

Von Sandra Usler

Viernheim. „Oh, ein Skelett“, ruft das Mädchen ganz begeistert und zieht seine Mutter in den Klassensaal. Der Knochenmensch weist den Viertklässlern den Weg zum Fachbereich Biologie, wo sie sich die Knochen am Modell aus der Nähe anschauen können. Die Schüler der vierten Klassen und ihre Eltern bekommen beim Tag der offenen Tür einen Einblick in das Angebot der Friedrich-Fröbel-Schule (FFS) als weiterführende Schule.

Schulleiter Markus Taube und seine Kollegen informieren die interessierten Familien im Foyer über alles Wissenswerte der Mittelstufenschule. Dazu gehören auch die Kooperationen mit der Elisabeth-Selbert-Schule in Lampertheim und mit der städtischen Jugendförderung. Danach können Eltern und

Kinder das Schulhaus erkunden und die Mitmachaktionen ausprobieren, mit denen sich die verschiedenen Fachbereiche und Unterrichtsfächer vorstellen. In den Klassensälen lernen die Viertklässler und die Eltern die Inhalte und Lehrmethoden kennen.

Hundertfach vergrößert

Bei Biologie können die Kinder auch versuchen, die Organe des menschlichen Körpers wieder richtig einzusetzen. Und es sind viele Mikroskope aufgebaut, sie zeigen Federn, Salzkristalle und Blut hundertfach vergrößert. Aus dem Chemiesaal gegenüber strömt dagegen schon kurz nach Öffnung der Türen ein süßer Duft: Hier wird Karamell hergestellt. Fasziniert schauen die Viertklässler zu, wie sich Zucker verändert, wenn er erhitzt wird. Unter der blauen Flamme des Bunsenbrenners wird

aus den feinen, weißen Körnchen zuerst ein gelblicher Brei. „Rühren, rühren, rühren“, weist Lehrer Thomas Joachim die Gäste an. Er kippt ein bisschen Kondensmilch zur Zuckermasse, und schon entsteht le-

ckeres Karamell. In der Holzwerkstatt sägen die Viertklässler mit einer Laubsäge Sterne aus dünnen Holzplatten aus und schleifen die Ränder ab – ein Einblick in den Arbeitsbereich Technik. Im Fachbereich

Deutsch und Deutsch als zweite Fremdsprache stellt Magdalena Nazarko vor, wie spielerisch der Unterricht für Nichtmuttersprachler abläuft. „Wir machen Ausflüge, etwa auf den Bauernhof, und arbeiten nicht nur mit Lehrbüchern.“



Im Chemiesaal konnten die Viertklässler selbst Karamell herstellen – mit Zucker, Kondensmilch und Bunsenbrenner.

BILD: SANDRA USLER

Rätsel für später

Bei den Mathematiklehrern können die Schüler selbst geometrische Formen zusammenstecken. Geschichte wird greifbar durch die selbstgebauten Modelle von Ritterburgen, römischen Kastellen oder ägyptischen Pyramiden. Im Physiksaal sind einfache Experimente zu den Themen Schall und Licht oder auch Druck vorbereitet. Der Luftballon unter der Glasglocke wird immer größer, obwohl er doch eigentlich fest verknotet ist – da sind die Kinder gespannt, wie ihnen das später im Physikunterricht erklärt wird.